

Tour de Paris

TOuR 1

Ausgangspunkt ist **Notre Dame** auf der **Ile de la Cité**. Ist die Warteschlange vor dem linken Turm nicht allzu lang, sollte man den Aufstieg über 387 Stufen wagen. Bei klarem Wetter ist ein Blick über die ganze Stadt nicht nur beeindruckend sondern garantiert einen ersten Überblick.

Nach einer Besichtigung des Kirschenschiffs überquert man den Place du Parvis Notre Dame. Wählt man an der **Préfecture de Police** die rechte Straße, so erreicht man den **Marché aux Fleurs**, der eine herrlich grüne Oase am Ufer der Seine ist

Der **Pont Neuf** an der Spitze der Ile de la Cité aufs rechte Seineufer folgend, ist das nächste Ziel die **Rue de Rivoli** mit ihren langen Arkaden. Es bietet sich ein Abstecher zum **Palais Royal** an, in dem sich heute der Conseil d'Etat befindet. Auch der Eingang zur Metrostation "Palais Royal - Musée du Louvre" sollte nicht übersehen werden.

Durch einen der Torbögen des Louvre gelangt man in den Innenbereich, zum Cour de Napoléon mit der berühmten Glaspypamide von 1989 des Architekten I.M.Pei und dem **Arc de Triomphe du Carrousel** aus dem Jahre 1805.

Der Weg führt nun weiter in den **Jardin des Tuileries**, einer im 17. Jh. entworfenen Gartenanlage. An den großen Wasserbecken lässt es sich prima entspannen und die Beine ausruhen.

Der **Place de la Concorde** - heute so "einträchtig", damals so blutig. Der Ort, an dem nicht nur Louis XVI und Marie-Antoinette ihr Haupt verloren, sondern auch weitere 1117 Köpfe rollten.

Und schließlich geht es den **Champs Elysées** hinauf, der erst noch von einem Park gesäumt wird und sich schließlich zur berühmten Shoppingmeile wandelt. Den Abschluss der Tour bildet der **Arc de Triomphe**, den man ebenfalls besteigen und von ihm aus einen herrlichen Sonnenuntergang über Paris beobachten kann.

TouR 2

Dieser Spaziergang vereint Kultur, Shopping und klassisches Sightseeing und beginnt mit der **Opéra Garnier**, bei der am Eintrittsgeld für eine Besichtigung nicht gespart werden sollte.

Hochherrschaftlich geht es am **Boulevard Haussman** mit den Kaufhäusern **La Fayette** und **Printemps** weiter. Doch nicht nur diese, sondern zahlreiche Geschäfte am Boulevard, und in verschiedenen Passagen laden zum Shopping ein. (Tip: Schokoladengeschäft in der Einkaufspassage Richtung Gare St. Lazare)

Der Rue Trinochet oder dem Boulevard Malesherbes nach Süden folgend erreicht man **La Madeleine**, eine Kirche nach dem Vorbild eines antiken Tempels erbaut.

Der **Rue Royale** folgend, mit Blick auf den **Place de la Concorde** und die dahinter liegende Nationalversammlung, taucht man durch Abstecher in kleine Seitenstraßen und Passagen in die wohl teuerste Einkaufsgegend der Stadt ein.

Überquert man die **Pont de la Concorde**, so erreicht man die **Assemblée Nationale** im Palais Bourbon. Bis zur wunderschönen **Pont Alexandre III** der Seine folgend, richtet sich der Weg nun auf das **Hôtel des Invalides** und den dahinter liegenden **Dôme des Invalides**.

Und schließlich führt der Weg vorbei an der **Ecole Militaire** und über den **Champ de Mars** zum **Eiffelturm**, den man am besten zu Fuß besteigt, weil es nicht nur preiswerter, die Warteschlange kürzer, sondern auch ein viel größeres Erlebnis ist.

ToUr 3

Jetzt wird es kulinarisch. Vom **Boulevard St-Michel** aus betreten wir den am Ufer der Seine beginnenden Bereich des **Quartier Latin** mit seinen unzähligen Restaurants mit Spezialitäten aus Frankreich aber auch aus aller Welt.

Der Rue St-Jaques nach Süden folgend, passiert man die **Sorbonne** und kann sich auf der Rue Soufflot angekommen je nach Wetterlage entscheiden, einen Abstecher in den **Jardin du Luxembourg** zu machen.

Das nächste Ziel ist das **Panthéon**, das ursprünglich als Kirche geplant heute Begräbnis- und Gedenkstätte herausragender französischer Persönlichkeiten ist.

Mit dem Einbiegen in die **Rue Muffetard** wird abermals der weltlichen Genüsse gedacht: Täglich bauen die zahlreichen Händler ihre Obst-, Gemüse- oder Käsestände auf. Konditoreien und Süßwarengeschäfte runden das Straßenbild (im wahrsten Sinne) ab.

Da es nun Zeit für eine kleine Pause ist, sollte man nun Richtung Jardin des Plantes laufen und vorher noch im Innenhof des **Centre Musulman** auf einen Pfefferminztee einkehren.

Wenn nach dem Durchqueren des **Jardin des Plantes** die Füße noch nicht ganz erschöpft sind, kann man entlang dem **linken Seine-Ufer** bis zur Ile de la Cité laufen und einen eindrucksvollen Blick auf Notre-Dame genießen.

tOuR 4

Die vierte Tagestour lebt von Abwechslung. Sie beginnt gegen Morgen in **La Défense**. Von der **Grande Arche de La Défense** aus sieht man in der Ferne den Triumphbogen. Die Gegend besticht durch ihre futuristische Architektur und ein gigantisches Einkaufszentrum.

Nach ein wenig Shopping im Buch-, Schuh- oder Klamottenladen oder auch nach einer kleinen Stärkung in einem der Schnellrestaurants fährt man mit der Métro zurück in den Stadt zum **Louvre**.

Da dieses Museum viel zu groß ist, um alles sehen zu können, sollte man sich schon am Eingang entscheiden, welchen Flügel des Gebäudes man bevorzugt besichtigen möchte. (Um alle Sehenswürdigkeiten im Schnelldurchlauf „abzuhaken“ im Flügel „Sully“ anfangen, bei den Griechen die Venus von Milo bestaunen, die eindrucksvollen Räume mit den römischen Statuen durchqueren, die Treppe in den ersten Stock nehmen und den Schildern folgend bis zur Mona-Lisa vorlaufen.)

Je nachdem, wann man den Tag begonnen und wie lange man im Louvre verweilt hat, klingt entweder der Nachmittag oder der Abend in **Montmartre** aus. Von der Métro-Station Anvers gelangt man direkt zu **Sacré Coeur**, von wo aus man einen herrlichen Ausblick über die Stadt im Sonnenuntergang hat. Über den **Place du Tertre** mit den vielen Malern und Zeichnern beginnt man nun wieder den Abstieg bis zur **Rue des Abesses**, der man bis zur **Rue Lépici** folgt. Bevor links in die Rue Lépici eingebogen wird, um zum **Moulin Rouge** zu gelangen, sollte man sich in einem der Cafés niederlassen und das bunte Treiben inmitten unzähliger Touristen ein wenig genießen.